

Von: Arthur Mosandl < >

Gesendet: Montag, 21. Juli 2025 10:43

An: Markus Kennerknecht <Markus.Kennerknecht@grafrath.bayern.de>

Betreff: Eilantrag für Sonderzahlungen an die bayerischen Kommunen

Sehr geehrter Herr Kennerknecht, geschätzte Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat,

Die Fraktion der GRÜNEN stellt hiermit folgenden Antrag und bittet die Verwaltung darüber aus aktuellem Anlass bereits in der Sitzung am 28. Juli beschließen zu lassen:

„Die Gemeinde Grafrath setzt sich beim Bayerischen Staatsministerium für Finanzen und Heimat, der bayerischen Staatskanzlei sowie insbesondere über den Bayerischen Gemeindetag dafür ein, dass den Kommunen umgehend eine Milliarde Euro aus der im April 2025 vereinnahmten Erbschaftssteuer der Familie Thiele in Höhe von rund 3,6 Milliarden Euro an die Kommunen im Verhältnis ihrer Einwohnerzahl ausgereicht wird.“

Begründung:

Im April hat der Freistaat Bayern ca. 3,6 Mrd. € (die Presse berichtet meist von 4 Mrd. €) Erbschaftssteuer von der Familie Thiele (Mehrheitseigner von Knorrbremse, Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie großes Privatvermögen) eingenommen. Dies war möglich, weil der Verstorbene zu spät mit der Gründung einer Familienstiftung begonnen hatte, mit der man weitgehend eine Erbschaftssteuerzahlung umgehen kann.

Die Einnahmen Grafarths aus Realsteuern, Schlüsselzuweisungen und Gebühren reichen seit Jahren nicht mehr, um dringende Investitionen vorzunehmen. Mit Grundstückverkäufen konnte der Haushalt bisher immer noch aufgestockt werden, aber mit der aktuellen Situation im Baugewerbe stagniert auch das Interesse an Bauland. Im laufenden Haushaltsjahr ist eine Veräußerung gescheitert und die Einnahmen fehlen im Haushalt. Die Gemeinde Grafrath musste jetzt zur Genehmigung eines Nachtragshaushalts dringende Investitionen im Bereich der Infrastruktur zurückstellen und zusätzlich 1,5 Mio € Fremdkapital aufnehmen.

Auf Grafrath heruntergebrochen wären bis zu 250 T EURO zu erwarten.

Für die Fraktion der GRÜNEN

Arthur Mosandl